



**Future
Construct**
Wir erschaffen was zählt



BAUBESCHREIBUNG

Die Errichtung eines Garagenhofes

Allgemeine Baubeschreibung - nicht auf dieses Objekt angepasst.



Alle Arbeiten werden mit hohen technischen Standards errichtet und unterliegen einer ständigen Qualitätsprüfung. Die Errichtung der Garagenhöfe wird erst nach Vorlage der, zuvor bei der entsprechenden Behörde beantragten, Baugenehmigung durchgeführt.

1. Abbruch, Entkernung, Baufeldfreimachung

Bestehende Gebäude oder Restmaterialien werden sofern notwendig abgebrochen und fachgerecht entsorgt oder als Füllstoff auf der Baustelle wiederverwendet.

Je nach Bedarf richten die beauftragten Gewerke die Baustelle in Einklang mit den einschlägigen Vorschriften ordnungsgemäß ein. Entsprechende Überfahrtsgenehmigungen und Straßensperrungen werden zuvor beantragt und entsprechend der behördlichen Auflagen umgesetzt.



2. Erdarbeiten



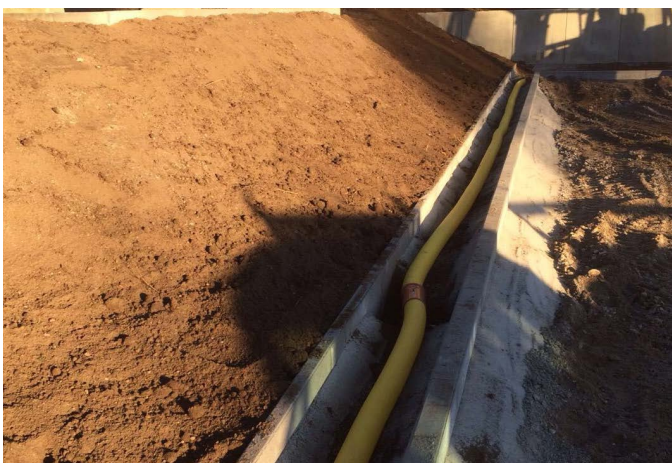
Der zu bebauende Bereich wird vom bestehenden Bewuchs befreit. Der vorgefundene Baugrund wird geprüft und entsprechend entschieden, wie genau mit dem Unterbau für die Garagen verfahren wird. Der Aushub und/oder die Verfüllung erfolgen situativ. Es wird sichergestellt, dass eine tragfähige Schicht für den späteren Garagenhof (Planum) entsteht. Die nicht verwertbaren Aushubmassen werden entsorgt.

Kanalgräben zur Installation der Gewerke Entwässerung und Strom werden ausgehoben, die Entwässerungs- & Stromleitungen verlegt und anschließend wieder verfüllt. Unter den späteren Fahrflächen wird anschließend Frostschutzmaterial installiert. Diese Fahrflächen erhalten mit Bordsteinen aus Beton oder alternativen Materialien eine umlaufende Einfassung. Je nach Situation fügen die Einfassungen sich später als hoch- und/oder tiefgestellt in das Landschaftsbild ein. Anschließend werden die Fahrflächen mit Betonpflaster gepflastert. Die Materialwahl und Ausführung des Plasterbelages bleibt der Wahl des Verkäufers in Abstimmung mit den

zuständigen Behörden überlassen. Die Garagenzeilen erhalten vor Montage ein Fundament aus Fertigteilen oder Beton, je nach Bedarf. Der Innenbereich der so entstandenen Fläche wird für die Aufnahme des späteren Garagenbodens mit tragfähigem Material verdichtet.

Der außerhalb der Garagen und Fahrbahnen liegende Außenbereich des Grundstückes wird mit Materialien, ggf. in Abstimmung mit den zuständigen Umweltämtern, der Umgebungsbebauung angepasst. So können Teilbereiche mit Kies, Mutterboden mit und ohne Anpflanzung ausgeführt werden. Die gestalterische Entscheidung über die Außenbereiche obliegt in jedem Fall dem Bauherrn, der dies in Abstimmung mit Architekten und Behörden vornimmt.

3. Entwässerung



In der Regel wird das Regenwasser auf dem Grundstück versickert. Die Versickerung wird über Drainagesysteme und/oder Rigolen bzw. Kiesfangbecken sichergestellt. Sollte eine Versickerung nicht möglich sein, schließen wir an die vorhandene Kanalisation an.

4. Elektroinstallation

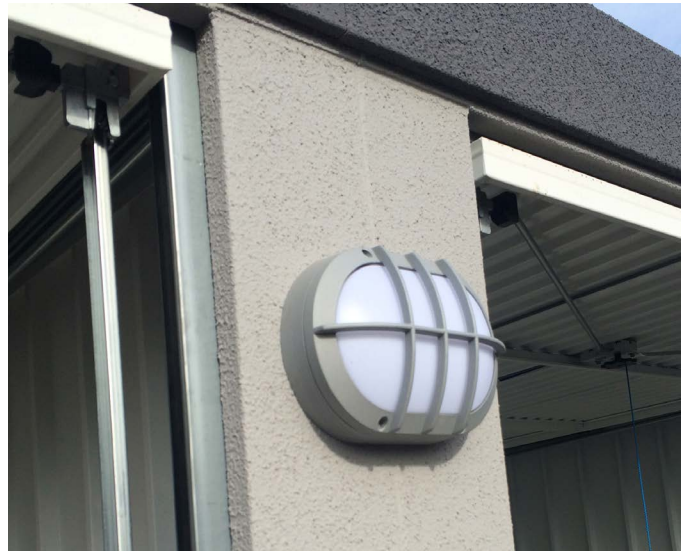
Ein Hausanschlusskasten stellt die Anbindung an die öffentliche Stromversorgung sicher. Der öffentliche Zähler befindet sich in diesem Hausanschlusskasten zusammen mit den Unterzählern zu den einzelnen Garagen.

In diesem Schrank werden auch die Sicherungen der Garagen installiert.

Wenn der Platzbedarf im Hausanschlusskasten nicht zur Verfügung steht, bleibt es vorbehalten, weitere Außenschränke an geeigneten Standorten zu installieren. Zur späteren Nutzung der Garage mit Elektromobilen wird vorbereitend ein stärkeres Kabel mit mindestens 4mm² Querschnittsfläche vom Hausanschlusskasten in die Garagen verlegt.

In der Garage selbst wird jeweils ein Sicherungskasten mit dem notwendigen FI (= Fehlerstrom) Schutzschalter installiert. Zudem erhalten die Garagen jeweils einen Lichtschalter, eine Steckdose und eine Beleuchtung.

Entlegene unbeleuchtete Garagenhöfe werden ggf. mit einer vom Planer festgelegten Außenbeleuchtung ausgestattet, die den Hof nachts ausleuchtet (über Dämmerungsschalter).



5. Garageninnenböden

Jede Garage erhält innen einen ca. 8 - 11 cm starke Betonplatte. Dieser wird auf einer Unterbaufolie installiert. Als Schutz vor Wassereintritt wird der Belag ca. 2 cm höher als der Außenbereich hergestellt.

Die 2 cm Erhebung werden dabei mit einer Überfahrtsschiene unterhalb des Garagentores abgedeckt.

Der Bauherr behält sich vor, die Beläge und deren Aufbau aus objektspezifischen Gründen abzuändern (z.B., Betonestrich, Beton-Pflaster). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Garagenboden als Fahrbahnbelag installiert wird, welcher nicht als dichter Untergrund hergestellt wird.



6. Garagenbau

Die Garagen werden industriell vorgefertigt und in fertig montierten Elementen angeliefert. Vor Ort werden die Garagen auf den zu diesem Zeitpunkt fertig gestellten Fundamenten montiert. Die Elemente sind vollständig verzinkt und besitzen bereits die industriell aufgetragene Endbeschichtung. Die Außenseiten erhalten einen vollständig eingefärbten Putzauftrag aus Kunststoffputz. Die Farbgebung erfolgt durch den Bauherrn in der Regel in Anlehnung an die Umgebungsbebauung. Die Innenseiten sind ebenfalls mit kunststoffhaltiger weiß-grauer Farbe beschichtet, diese wurde auf die verzinkten Elemente aufgespritzt.

So vorgefertigt setzen erfahrene Monteure die Garage vor Ort zusammen. Neben den verdübelten Verankerungen der Garagen auf vorhandenen Fundamenten, erhalten die Garagen ein Dach aus beschichteten Profilblechen mit umlaufender verschraubter Attika und Entwässerungsleitungen auf der Garagenrückseite. So ausgestattet halten die Garagen auch widrigen Witterungsbedingungen stand. Das vorgefertigte Zufahrtstor der Garagen wird auf der Baustelle in die Garagen montiert. Es handelt sich hier um Kipptore in der Regel des deutschen Markenherstellers Hörmann, ausgestattet mit Drehknauf und Profilzylinderschloss. Innen werden die Tore mit einem einfach zu bedienenden Seilzugsystem ausgestattet, um auch die Möglichkeit zu haben, die Tore von der Innenseite aus zu betätigen.

Die Errichtung der Garagen sowie Einstellung und Justierung wird ausschließlich von extra dafür geschultem Fachpersonal durchgeführt.

Jeder Hof wird individuell geplant. Somit kann es immer Abweichungen zu den vorgenannten Ausführungen geben, weshalb diese allgemeine Baubeschreibung keine Verbindlichkeit und keinen Rechtsanspruch darstellt.

Montage der Garagen



Unsere Standard-Garagen besitzen ein Außenmaß, am Boden gemessen, von etwa 2,90 m in der Breite und etwa 5,86 m in der Tiefe. Je nach Objektbegebenheiten, können Teil der Planung auch Behindertengerechte Garagen oder Motorrad-Garagen sein. Für diese gelten die Maße der Standard-Garagen nicht. Behinderten-Garagen haben eine abweichende Breite von etwa 3,50 m Außenmaß.

Auftragnehmer-Erfahrungsbericht

Hand in Hand zu einem gelungenen Ergebnis

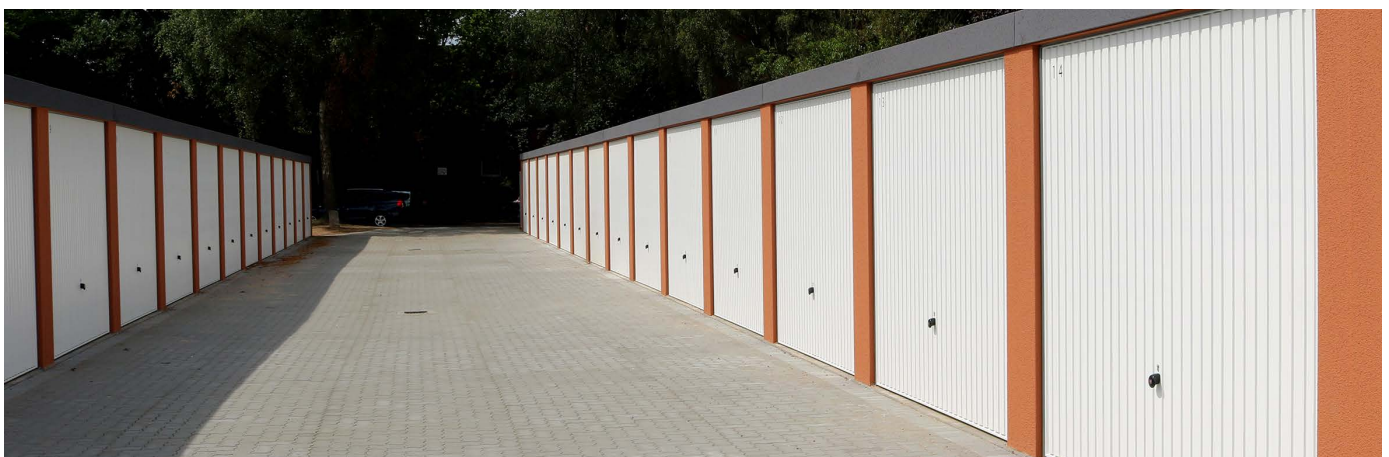
Einblicke in den Bau einer unserer Garagenhöfe durch die Firma Koechly GmbH & Co KG, 24536 Neumünster.

Es macht Freude, mit motivierten und zuverlässigen Partnern zu kooperieren. Das Tiefbauunternehmen Koechly GmbH & Co KG aus Neumünster erledigte die Tiefbaumaßnahmen an unseren Garagenhöfen und hat einen Erfahrungsbericht hierzu verfasst, den wir freundlicherweise in unserem Blog veröffentlichen dürfen.

„Die Anforderungen an unser Tiefbauunternehmen sind vielfältig. So erhielten wir von der Future Construct AG den Auftrag für die Tiefbaumaßnahmen für 168 neue Garagen in 2 Garagenhöfen, 71 in Bitterfeld-Wolfen und 67 in Kiel. Es ging schnell los. Nach dem Freimachen des Baufeldes und dem Verdichten der Trag-schichten wurden Fundamente aus Borden gesetzt. Da Ordnung ein erheblicher Kostenfaktor ist, legten wir größten Wert auf eine gut organisierte und aufgeräumte Baustelle.

Die perfekte Koordination zog sich durch das gesamte Bauprojekt und machte sich auch in unkomplizierten Abläufen bemerkbar. Zusammen mit kurzen Entscheidungswegen und Freiräumen bei der Umsetzung ging es schnell voran. Aus heutiger Sicht können wir zufrieden sagen: Mit der Future Construct AG gewannen wir einen zuverlässigen Auftraggeber und Partner. Die hohe Qualität unserer Zusammenarbeit zeigte sich auch bei der schnellen Abwicklung des Finanziellen und so bauen wir weiterhin gemeinsam an einer guten Partnerschaft.“

Koechly GmbH & Co KG www.koechly.com





Gerne stehe ich Ihnen für alle Fragen beratend und unverbindlich zur Seite.



Frau Karin Neulinger
Verkaufsleiterin

Bahnhofstraße 25
85570 Markt Schwaben

Mobile: 0178 2118040

E-Mail: Karin.Neulinger@FutureConstruct.de

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Future Construct AG
Bahnhofstraße 25
85570 Markt Schwaben

Die Future Construct AG wird vertreten durch den Vorstand Gerhard Lidl (Vorsitzender), Volker Rainer, Belinda Lidl und Yann Ugarte.

Tel.: 08121 257 40-0
Fax: 08121 257 40-50

E-Mail: Info@FutureConstruct.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 09:00-12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr

Wir suchen laufend neue Ansprechpartner für den Einkauf, Bau oder Finanzierungen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Websites.



www.FutureConstruct.de



www.Funktionierende-Kapitalanlagen.de



www.Garagenhandel.de